

Pressemitteilung

Tag der Immobilienwirtschaft: ZIA warnt beim Wohnen vor „Krise in einer nie dagewesenen Dimension“, wenn die Wende nicht gelingt

Berlin, 10.05.2023 – Die deutsche Immobilienwirtschaft warnt vor einer ungebremsen Zuspitzung der Lage am Wohnungsmarkt. „Uns allen ist bewusst, dass wir beim Wohnen in eine Krise nie dagewesener Dimension rauschen“, erklärte der Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Dr. Andreas Mattner, beim Tag der Immobilienwirtschaft vor über 2500 Gästen in Berlin. An die Adresse von Bundesbauministerin Klara Geywitz sagte er: „Lassen Sie uns diese Wahrheit offen aussprechen: Von diesem Tag der Immobilienwirtschaft muss die Botschaft ausgehen, dass wir diese Entwicklung endlich zurückdrehen.“

Der ZIA kämpft für eine „Konzertierte Aktion“, für einen gebündelten Kraftakt von Bund, Ländern, Kommunen und der Branche selbst. Die Immobilienwirtschaft fordert eine Quote fürs serielle und modulare Bauen in Höhe von 30 Prozent sowie eine Rücknahme der „Staatsquote“ am Gut Wohnen von derzeit etwa 37 Prozent.

Der ZIA hat errechnet, dass in 2023 etwa 400.000 und in 2025 etwa 700.000 Wohnungen fehlen – das entspricht ungefähr dem aktuellen Wohnungsbestand von Bremen und dem Saarland zusammen.

Verantwortung für den Klimaschutz

„Aufbruch im Umbruch“ – das Motto dieses TDI – ist Situationsbeschreibung und Zielvorgabe in einem: Mit demonstrativer Entschlossenheit geht der ZIA die Zeit grundlegender ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Erneuerung an. Der ZIA bekennt sich zur Verantwortung der Immobilienwirtschaft beim Klimaschutz: „Wie kein anderer Sektor haben wir seit 1990 Emissionen eingespart, sie halbiert. Gleichwohl ist uns klar, dass wir noch immer ein großer Verursacher sind und insbesondere im Bestand viel tun müssen“, sagte Mattner. Mit Blick auf die ehrgeizigen Ziele im Gebäudeenergiegesetz ergänzte er am Rande der

Veranstaltung: „All das ist nichts wert, wenn die Kommunen mit ihren kommunalen Wärmeplänen nicht hinterherkommen.“ Auch Bundesjustizminister Marco Buschmann setzte Akzente beim Tag der Immobilienwirtschaft.

Für den Nachmittag wurde im Friedrichstadtplast Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, erwartet. Auch die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU/CSU, Friedrich Merz, und FDP, Christian Dürr, haben ihre Teilnahme an der Veranstaltung im Friedrichstadtpalast zugesagt.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 33 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de

